



ForwardScan™ Sonar

Benutzerhandbuch

Installation

Anschließen des Schwingers

Der ForwardScan™ Schwinger kann mit dem StructureScan-Anschluss auf dem SonarHub oder dem NSS evo2 verbunden werden. Der Sonaranschluss bleibt für einen CHIRP-Schwinger frei. Installationsanweisungen für den Schwinger finden Sie im ForwardScan-Installationshandbuch.

▲ Warnung: Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, die Geräte so zu installieren und zu verwenden, dass es nicht zu Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produktes ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an Bord verantwortlich.

A *Warnung:* Verlassen Sie sich bei der Navigation und zur Gefahrenerkennung nicht allein auf dieses Gerät.

Sonarleistung

Die Genauigkeit der Tiefenanzeige des Sonars kann durch viele Faktoren beeinflusst werden, beispielsweise durch die Art und Positionierung des Schwingers und die Wasserbedingungen. Verwenden Sie das Gerät niemals, um die Tiefe oder andere Bedingungen für das Schwimmen oder Tauchen zu messen. Auswahl, Positionierung und Installation von Schwingern und anderen Komponenten des Systems sind von entscheidender Bedeutung zum Erzielen der gewünschten Systemleistung. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler.

Um das Risiko einer falschen Verwendung des Gerätes zu reduzieren, müssen Sie die mitgelieferte Dokumentation vollständig lesen und alle darin enthaltenen Aspekte verstehen.

Gemeinsame Nutzung von ForwardScan-Daten

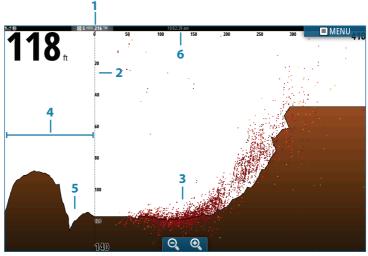
ForwardScan-Daten können an NSO evo2-, NSS evo2- oder Zeus2-Displays übermittelt werden, indem der Schwinger mit einem SonarHub in Ihrem Ethernet-Netzwerk verbunden wird.

Sie können den Schwinger auch mit einem NSS evo2 verbinden, um Daten an Multifunktionsdisplays in Ihrem Ethernet-Netzwerk zu übermitteln. → Hinweis: Wir raten davon ab, im gleichen Netzwerk Multifunktionsdisplays verschiedener Marken zu nutzen.

Bedienung

ForwardScan[™] Sonar ist eine Navigationshilfe zur Überwachung der Tiefe im Bereich vor Ihrem Schiff, ForwardScan-Funktionen sind mit dem aktuellen Software-Update für Ihr Multifunktionsdisplay verfügbar. Besuchen Sie Herstellerwebsite Ihres Displays, um das aktuelle Update herunterzuladen.

→ Hinweis: Screenshots in diesem Dokument stammen von einem NSS evo 2-Gerät. Das Aussehen Ihres Gerätes kann etwas abweichen, aber es funktioniert nach demselben Prinzip.



Nr.	Beschreibung
1	Schwingerposition wird als Ausgangspunkt angezeigt
2	Tiefenbereichsskala/Bootsposition
3	Point Data (Punktdaten)
4	Tiefen-Historie
5	Meeresgrund
6	Vorausbereichsskala

Auf ForwardScan zugreifen

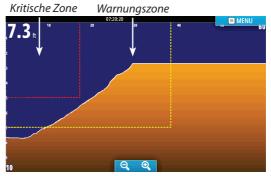
ForwardScan Sonar kann als Vollbild oder als Teil einer Seite mit mehreren Bereichen angezeigt werden. Weiter Informationen zum Einrichten einer Seite mit mehreren Bereichen finden Sie in Ihrem Bedienungshandbuch.

ForwardScan einrichten

Kritischer Vorausbereich und Kritische Tiefe

Kritischer Vorausbereich und Kritische Tiefe sind benutzerdefinierte Schwellenwerte, die eine kritische Zone im Bereich vor Ihrem Schiff definieren.

Wenn Sie in Gewässer fahren, die diese Schwellenwerte erreichen, wird der Alarm Kritische Zone aktiviert. Sie können die kritische und die Warnungszone anzeigen, indem Sie "Zeige Zonen" aktivieren.



ForwardScan-Display mit aktivierten Zonen

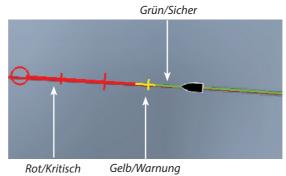
Die Werte Warnung für Vorausbereich und Warnung Tiefe basieren auf den ausgewählten Werten für Kritischer Vorausbereich und Kritische Tiefe.

→ Hinweis: Um Kritische Zone-Alarme zu erhalten, aktivieren Sie auf der Registerkarte Alarmeinstellungen die Option ForwardScan-Alarm. Weitere Informationen zur Aktivierung von Alarmen finden Sie im Bedienungshandbuch Ihres Gerätes.



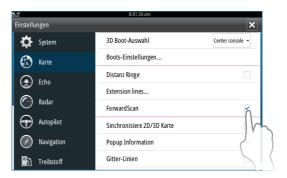
Verlängerung der Kurslinie

Sie können die Heading Extension (Kursverlängerung) nutzen, um ForwardScan im Kartenfeld zu überwachen. Die Farben der Heading Extension (Kursverlängerung) basieren auf ForwardScan-Alarmwerten.



Forward Scan-Verlängerung				
Grün	Sicher			
Gelb	Warnung			
Rot	Kritisch			

Wählen Sie im die Option "ForwardScan" aus, um ForwardScan-Verlängerungslinien im Kartenfeld anzuzeigen.



Schwingerwinkel

Wir empfehlen, den Schwinger vertikal zur Wasserlinie zu montieren. Sollte dies nicht möglich sein, kann der Schwingerwinkel angepasst werden, um die Differenz zwischen Schwingerwinkel und Wasserlinie auszugleichen.

Der Winkel kann von 0 (vertikal) bis 20° oder von 0 (vertikal) bis -20° justiert werden.

▲ Warnung: Anpassungen des Schwingerwinkels sollten mit äußerster Vorsicht erfolgen. Große Abweichungen des Schwingerwinkels können verzerrte Tiefendaten und somit ein erhöhtes Risiko von Kollisionen mit Unterwasserhindernissen zur Folge haben.

ForwardScan-Optionen und -Einstellungen

Tiefe

Legt den Tiefenbereich fest. Der Tiefenbereich ist standardmäßig auf Auto-Modus eingestellt.

Voraus range (Vorausbereich)

Legt den Vorausbereich fest. Der maximale Vorausbereich beträgt 300' (91 m).

Noise Rejection (Stör-Unterdrückung)

Filtert Signalstörungen heraus, und reduziert die Störungen auf dem Bildschirm.

Aufzeichnen

Zum Speichern von ForwardScan-Sonaraufzeichnungen.

Pause

Pausiert ForwardScan-Sonarübertragungen.



Ansicht

7urück Farb-Palette

History ratio 35%

Point data Keine Zeige Zonen

Tiefenlinien

Farb-Palette

Es gibt verschiedene Farb-Paletten für das Anzeigen verschiedener Wasserbedingungen.

History Ratio (Historienanteil)

Legt fest, wie viel Sonarhistorie in der ForwardScan-Darstellung angezeigt wird. Je höher der Anteil, um so mehr Historie wird angezeigt.

Point Data (Punktdaten)

Standardmäßig zeigt ForwardScan nur den Grund. Öffnen Sie das Point Data- Menü, um alle Sonardatenpunkte oder nur Punkte (Objekte) in der Wassersäule anzuzeigen.

Zeige Zonen

Zeigt Warnungszonen (gelb) und kritische Zonen (rot) auf dem Bildschirm an.

Tiefenlinien

Linien auf dem Bildschirm, die dabei helfen, Tiefe und Unterwasserobjekte schneller abzuschätzen.



SIMRAD

B&G

www.bandg.com www.simrad-yachting.com

